

qui m'a fort intéressé. J'ai eu, dans le temps, une preuve de l'ardeur de son zèle pour l'astronomie; quand il a passé à Genève, très souffrant, allant à Paris s'y faire traiter par le Dr. Civiale, il s'est fait, cependant, transporter en chaise à porteurs à notre ancien observatoire, pour y examiner le cercle répétiteur de Gambey de 20 pouces de diamètre qui y était établi..... J'ai été, Dieu merci, assez bien portant cet hiver malgré mon âge de près de 81 ans, qui se fait sentir, cependant, sous bien des rapports, et m'invite ainsi toujours plus à élever mes regards et mes pensées au dessus de cette terre de passage.“

[R. Wolf.]

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen.

A. Sitzung vom 12. Januar 1874.

1. Die Herren Apotheker Ed. Schärr und Ennes de Souza werden einstimmig als ordentliche Mitglieder der Gesellschaft aufgenommen.

2. Herr Bibliothekar Dr. Horner legt folgende seit der letzten Sitzung neu eingegangene Bücher vor:

A. Geschenke.

Von dem Eidgenössischen Bundesrath.

Rapport Trimestriel. Nr. 4 de la ligne du St. Gothard. Fol. Berne 1873.

Von Hrn. Prof. Plantamour.

Le congrès météorologique de Vienne en 1873.

Vom Herrn Verfasser.

Heim, Albert. Der Ausbruch des Vesuvs. April 1872. 8. Basel 1872.

Vom Herrn Verfasser.

Kollarits, M. A. Zur Kenntniss der Ketone. 8. Zürich 1873.

Von Hrn. Prof. Kölliker in Würzburg.

Zeitschrift f. wissensch. Zoologie. Bd. XXIII. 4.

Von Herrn (?)

Wechniakoff, Theod. Troisième section des recherches sur

les conditions anthropologiques de la production scientifique et esthétique. 8. Paris 1873.

B. Als Tausch gegen die Vierteljahrsschrift.

Bulletin de la société J. des naturalistes de Moscou. 1873. 2.
Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins zu Magdeburg. Heft 3 u. 4. Nebst Jahresbericht 1—3.

Monatsbericht der K. Preuss. Akademie der Wissenschaften. 1873. September, October.

Journal of the chemical society of London. Nr. 129. 130.

Bolletino del R. Comitato geologico d'Italia. 1873. 11. 12.

Bulletin de la société Vaudoise des sciences naturelles. Nr. 70.

Sitzungsberichte der K. Akad. der Wissenschaften (in Wien).
Abth. I. Bd. 66. 67. Abth. II. Bd. 66. 67, 1—3. Abth. III.
Bd. XVI, 1—3.

Annalen der k. k. Sternwarte in Wien. III. 20.

Verhandlungen des naturhist. Vereins d. Preussischen Rheinlande. Jhrg. 20.

Jahresbericht für 1871—72, 1872—73 dem Comite der Nicolai-Hauptsternwarte abgestattet vom Director.

Observations de Poulkova. Publ. p. O. Struve. Vol. IV et V.
4. St. Pétersbourg 1872—73.

Vierteljahrsschrift d. Astronomischen Gesellschaft in Leipzig.
Jhrg. VIII, 3. 4.

C. Von Redactionen.

Technische Blätter. Jhrg. V, 3.

Der Naturforscher. 1873. 11.

D. Anschaffungen.

Plateau, J. Statique expérimentale et théorique des liquides, soumis aux seules forces moléculaires. T. 1. 8. Paris 1873.

Pfaff, Dr. Fr. Allgemeine Geologie als exacte Wissenschaft. 8 Leipzig 1873.

Seebach, K. v. Das mitteldeutsche Erdbeben vom 6. März 1872. 8. Leipzig 1773.

Weiss, G. E. Fossile Flora der jüngsten Steinkohlenformation. Heft II, 1. 2. 3.

Zeitschrift für analytische Chemie. XII, 3.

Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik. Bd. III, 2.

Die zweite deutsche Nordpolfahrt. Bd. II, 1.

Heuglin, Th. v. Ornithologie Nordost-Afrikas. 42. 43.

Rosenbusch, H. Mikroskopische Physiographie der petrographisch wichtigen Mineralien. 8. Stuttgart 1873.

Annalen der Chemie u. Pharmacie. CLXX, 3.

Mémoires de l'académie des sciences de Belgique. Vol. 40.

3. Die Herren Dr. med. Seitz und Luchsinger, Assistent am physiologischen Laboratorium melden sich zur Aufnahme in die Gesellschaft.

4. Herr Prof. Müller hält einen Vortrag über das Princip der Erhaltung der Kraft und ein ihm analoges Princip. — Der mathematische und mechanische Theil seines Vortrages wird in Bd. 152 von Poggendorfs Annalen erscheinen, — eine Nutzenanwendung in einem folgenden Heft der Vierteljahrschrift.

5. Herr Prof. Culmann macht eine Mittheilung über Rechenschieber.

B. Sitzung vom 26. Januar 1874.

1. Die Herren Dr. Seitz und Assistent Luchsinger werden einstimmig als ordentliche Mitglieder der Gesellschaft aufgenommen.

2. Herr Bibliothekar Dr. Horner legt folgende seit der letzten Sitzung neu eingegangene Bücher vor:

A. Geschenke.

Von Herrn Director Stöhr in Comitini.

Die Provinz Banjuwangi in Ost-Java. 4. Frankfurt 1874.

Mojsisovics von Mojsvár, E. Das Gebirge von Hallstatt. Theil I. 4. Wien 1873.

Von Herrn Director Burmeister in Buenos-Aires.

Anales del Museo público de Buenos-Aires. Par G. Burmeister. Entrega 10. 11.

B. Als Tausch gegen die Vierteljahrschrift.

Jahrbuch der K. K. Geologischen Reichsanstalt. 1873. 3.

Verhandlungen derselben. 1873. 11—13.'

Tijdschrift voor Indische Taal-Land- en Volkenkunde. Deel XX, 4. 5. 6.

Notulen van het Batav. Genotschaap v. K. en W. X, 4. XI. — Lijst van Kaarten.

Jahresbericht 50 der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur.

Nebst Abhandlungen von 1872/73.

Abhandlungen der math. phys. Klasse der K. Bayer. Akad. d. Wissenschaften. XI, 2.

C. Von Redactionen.

Der Naturforscher. 1873. 12.

Gäa. 1873. 12.

D. Anschaffungen.

Paläontographica. XXII, 4.

Annales des sciences géologiques. T. IV, 3-6.

Annales des sciences naturelles. Botanique. T. 17. 18.

3. Herr Prof. Schwarz hält einen Vortrag über ein im Gebiet der analytischen Funktionen geltendes Gesetz der Symmetrie.

4. Herr Prof. Heim macht Mittheilungen über das Tönen der Wasserfälle und über die Verwicklung der Ammonitenkammern.

In dem Geräusch der Wasserfälle sind bestimmte Töne vorwaltend, die mit einiger Uebung deutlich herausgehört werden können. Mein Bruder Ernst Heim, Musiker, untersuchte eine Reihe von Wasserfällen, und wir zogen noch eine Menge von Bekannten mit gutem Gehör zu den Untersuchungen bei. Das Hauptresultat ist: Dass alle Wasserfälle den C-Dur-Dreiklang geben mit seinen Oktaven und Obertönen, die dann in ihrer relativen Stärke mit der Wassermenge und der Art des Falles wechseln, und dass bei allen etwas stärkeren Gewässern noch ein nicht zu dem C-Dur Accord gehörendes tiefes F hinzutritt, das bei starken Flüssen oder Wasserfällen wie ein dumpfer ferner Donner klingt. Ueber das Nähere und Beispiele verweise ich auf meine Mittheilung in den Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft zu Schaffhausen im August 1873.

C. Sitzung vom 9. Februar 1874.

1. In Bezug auf einen schon anderwärts gedruckten Aufsatz, dessen Aufnahme in die Vierteljahrsschrift gewünscht wird, wird beschlossen nicht zu entsprechen, da unsere Zeitschrift nur Originalabhandlungen bringen soll.

2. Die astronomische Gesellschaft zeigt den Empfang des 17. Jahrganges unserer Vierteljahrsschrift an.

3. Herr Bibliothekar Dr. Horner legt folgende seit der letzten Sitzung neu eingegangene Bücher vor:

A. Geschenke.

Von Prof. Dr. R. Wolf.

Wolf, Dr. R. Carl Heinrich Gräffe. 8. Zürich 1874.

Wolf, Dr. R. Astronomische Mittheilungen. Nr. 34.

Von der Schweizerischen Bundeskanzlei.

Rapport mensuel sur l'état des travaux de la ligne du St. Gotthard. Nr. 13.

Von Herrn Prof. E. Plantamour.

Plantamour, E. Le congrès météorologique de Vienne en 1873. 8.

Vom Herrn Verfasser.

Fliegner, A. Ergebnisse einiger Versuche der atmosphärischen Luft. 4. Leipzig.

B. Als Tausch gegen die Vierteljahrsschrift.
Monatsbericht d. K. Preuss. Akademie der Wissenschaften.
November 1873.

Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft. Jhrg. VII, 1.
8. Berlin.

D. Anschaffungen.

Schweiz. meteorolog. Beobachtungen. Jhrg. X, 1. Dec. 1872.

Transactions of the zoological society of London. Vol. VIII, 4.

Philosophical transactions of the R. society. 1872. 2.

Nova acta regiæ soc. scientiarum Upsaliensis III. Vol. VIII, 2.

The Transactions of the Entomological society. 1870. 5. 1871.
1-5.

Nouvelles archives du Muséum d'hist. nat. T. IX.

Connaissance des tems pour 1875.

Memorie della R. academia delle scienze. Serie II. Vol. 27.

Plateau, J. Statique des liquides soumis aux seules forces moléculaires. T. 2.

Annalen der Chemie und Pharmacie. Bd. 171. 1.

4. Herr Prof. Heim macht vorläufige Mittheilung über die Höhlenfunde in Thäingen im Kanton Schaffhausen, und zeigt ein Stück Renthiergeweih, auf welchem das Bild eines Renthieres eingegraben ist. Es schliesst sich dieser Fund, für dessen Aechtheit der Vortragende einstehen kann, zunächst an diejenigen der Höhlen der Dordogne an, und ist jedenfalls bedeutend älter, als alle Pfahlbauten; er gehört der Renthierzeit an. Es ist sehr beachtenswerth, dass dieser Trieb zu zeichnen nachher sich wieder ganz verloren hat, und in den Pfahlbauten, durch die ganze Bronzezeit und bis in den Anfang der Eisenzeit hinein nichts Vergleichbares sich findet. Auch die schöne realistische Naturbeobachtung ist lange verloren gegangen, denn wo zuerst wieder die Kunst an Thierformen sich wagte (in der Eisenzeit), da schuf sie lange bloss phantastische Ornamentformen. Die Höhle von Thäingen wäre dazu angehan gewesen, noch die schönsten wissenschaftlichen Resultate zu liefern, allein alle Versuche, eine sorgfältige Ausbeutung und einheitliche Untersuchung durch sachverständige Hand anzubahnen, scheiterten gänzlich. Durch die wahrhaft liederliche Art aber, mit der im Monat März und April die Ausbeutung von dem Entdecker mehr oder weniger zu Ende gebracht worden ist (auf den gebliebenen Schutthaufen liest man kleinere Gegenstände noch zu Hunderten zusammen!), sind der Wissenschaft viele Resultate verloren gegangen, und trotz der vielen schönen Funde, die der Entdecker noch beschreiben und abbilden mag, sind neue wichtige Resultate von allgemeinerer Bedeutung doch kaum zu erwarten. — Derselbe weist ein lebendes sehr lebhaftes Exemplar von verwachsenen jungen Forellenzwillingen vor. Der ganze Organismus ist noch durchsichtig, etwa 16^{mm} lang. Kopf und Brusttheil sind doppelt, der hintere Leibtheil aber verwachsen, und zwar so, dass beide Thiere ganz gleichwerthig in einem sich auflösen, und in dem

Schwanztheile alle Organe nur einfach vorkommen. Wirbelsäule, Rückenmark, Venen und Arterien sind hier nur einmal vorhanden, und der hintere Theil des Doppelwesens ununterscheidbar von demjenigen eines einfachen normalen Fisches. Es ist dies also nicht etwa eine Missbildung, die durch ein späteres Verwachsen von freien Zwillingen hervorgebracht sein kann, sondern schon die erste Keimanlage muss der jetzt vorliegenden Form entsprechend gewesen sein. Dottersack ist nur einer da, die beiden Herzen in beiden Thieren schlagen nicht immer gleich rasch, der Verdauungscanal verwächst schon vor seinem Ende, After ist also nur einer. Die Bewegung von Kopf und Brust jedes Thieres ist unabhängig vom anderen, der Schwanztheil bewegt sich abwechselnd bald als dem linksseitigen angehörend harmonisch mit dessen Kopf- und Brustbewegungen, bald in gleicher Art als dem rechtsseitigen Thiere angehörend wenn das linksseitige ruhig bleibt, wird also gleich von beiden Gehirnen regiert. Zwillinge der Art leben, so lange sie ihre Nahrung aus dem Dottersack beziehen, dürften aber nachher schwierig weiter aufzuziehen sein.

Solche Zwillinge sind nicht selten, sie sind eine bekannte Erscheinung, es schlüpfen in den Fischzuchten, wo künstliche Befruchtung getrieben wird, deren immer aus einigen Procenten der Eier aus, und es behaupten die Züchter, dass sie viel häufiger werden, wenn man die Eier mit dem Sperma unsorgfältig durch rasche Bewegung mische, als wenn dies sorgfältig mit weicher Feder geschehe. Wenn Jemand Lust hätte, genauere Untersuchungen über diese Zwillinge anzustellen, so bietet ihm die Fischzucht von Meilen die beste Gelegenheit.

5. Herr Prof. Mousson hält einen Vortrag über die Ausdehnung der elastischen Stäbe durch Temperatur und Belastung.

D. Sitzung vom 23. Februar 1874.

1. Herr Bibliothekar Dr. Horner legt folgende seit der letzten Sitzung neu eingegangene Bücher vor:

A. Geschenke.

Von der American association for the advancement of science.

Proceedings of meeting 21. 8. Cambridge 1873.

Von dem War department of the U. S.

Annual report of the chief signal officer to the secretary of War 1872. 8. Washington 1873.

Vom Herrn Verfasser.

Heim, A. Ueber einen Fund aus der Rennthierzeit in der Schweiz. 4. Zürich 1874.

Von dem Eidgenössischen Bundesrathe.

Rapport mensuel sur les travaux de la ligne du St. Gothard. Nr. 14.

B. Als Tausch gegen die Vierteljahrsschrift.

Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft zu Berlin. Jhrg. I—V. VII, 2.

Stettiner entomologische Zeitung. XXXV, 1—3.

Oversigt over det Kongelige Danske Videnskabernes selskabs forhandlinger. 1873. 1.

Annual report of the Smithsonian institution. 1871.

Smithsonian miscellaneans collections. Vol. 10.

The transactions of the acad. of science of St. Louis. Vol. III, 1.

Memoirs of the Boston society of nat. hist. II. II, 2. 3.

Proceedings of the Boston society of nat. hist. XIV, 15—fin. XV, Part. 1. 2.

Transactions of the Wisconsin academy. 1870—72.

Bulletin of the Buffalo soc. of nat. sciences. 8. Buffalo 1873.

Haydn, F. V. Sixth annual report of the U. S. geological survey. 8. Washington 1873.

C. Von Redactionen.

Der Naturforscher. VII. 1874. 1.

Technische Blätter. V. (1873) 4.

D. Anschaffungen.

Jahresbericht ü. d. Fortschritte der Chemie u. s. w. 1871. 3.

Schweizerische meteorologische Beobachtungen 1873. 2. (Jan).

Transactions of the Cambridge philosophical society. Vol. XII, 1.

Geinitz, H. B. Das Elbthalgebirge in Sachsen. II, 4.

2. Herr Choffat macht eine Mittheilung über Wanderungen und Artentübergänge bei den jurassischen Rhynchonellen.

Das Revidiren der Brachiopoden der Zürcherischen paläontologischen Sammlung gab dem Vortragenden Gelegenheit Individuen aus verschiedenen Gegenden stammend zu studiren. Bis jetzt nahm er zwar bloss die Rhynchonellen durch, jedoch gab ihm ihre grosse Zahl (wenigstens zehntausend) Gelegenheit einige Beobachtungen über die Abstammung der verschiedenen Arten sowie über ihre Ausbreitung zu machen.

Bei den Rhynchonellen des braunen und weissen Jura's, die mehr charakteristische Unterschiede zeigen als diejenigen des schwarzen, kann man nicht bloss den Uebergang einer Art zu einer andern nachweisen, sondern sie bis zum Stamm all' dieser Rhynchonellen, der *Rh. cynocephala* aus der Basis der Opalinus-Thone, verfolgen. Ausserdem ist es ersichtlich, dass sie aus dem englisch-nordfranzösischen Becken her kommen, wenn nicht aus der durch neuere Formationen bedeckten Mitte des Pariser Beckens. Von dort verbreiteten sie sich nach verschiedenen Richtungen; die Vogesen- und Schwarzwald-Continente umgehend, kommen sie in das Aargauer und schwäbische Becken.

Bei einem Thiere, welches sein Leben lang am Boden angeheftet bleibt, können die Wanderungen nicht schnell stattfinden, da nur der Brutzustand dieselben erlaubt. So ist es nicht zu verwundern, dass einige Arten nicht Zeit hatten, sich durch alle Meere auszubreiten, andere konnten es wohl thun, hingegen nicht plötzlich, so dass sie sich in um so älteren Formationen befinden, je mehr wir gegén das Pariser Becken gehen.

Als Beispiel des ersten Falles können wir die schon erwähnte *Rh. cynocephala* anführen, die bis in's Aargauer Becken reicht, in Deutschland aber als ganz fehlend angesehen werden kann, da sie den minutiösen Lias-Studien Quenstedts nicht entgangen wäre, besonders da er Kenntniss von ihrer steten Gegenwart an der Basis der Opalinus-Thone des Auslands hatte. — Die *Rh. Fürstenbergensis* kann als Beispiel des zweiten Falles dienen; in Frankreich schon in den unteren Schichten des Bathonians beginnend, finden wir sie im Aargau erst in

den oberen Schichten derselben Stufe, während sie in der schwäbischen Alp erst in der Macrocephalus-Zone gefunden wird. In beiden vorher erwähnten Becken ist jedoch auch die Macrocephalus-Zone ihr Hauptlager, und dort sieht man sie in grosser Menge aus der Rh. Orbignyana hervorgehen, obgleich sie wie gesagt schon vorher in geringerer Zahl existirte.

Man muss nicht glauben, dass diese Ausstrahlungspunkte einzelner Arten bloss im Pariser Becken sich fanden, wir finden sie bis in Deutschland, jedoch nicht so zahlreich wie im Pariser Becken und an den nördlichen Ufern des französisch-schweizerischen Beckens, wo die Individuen gewöhnlich auch grösser und in grösserer Zahl sich befinden, folglich mehr Varietäten zeigen.

Die Untersuchungen über die Rhynchonellen führten zum Resultate, dass ein und dieselbe Art oft aus verschiedenen Arten hervorgehen kann. Die so von verschiedenen Entstehungs-Centren abstammenden Individuen der gleichen Art besitzen oft kleine Unterschiede, wahrscheinlich durch die Lebensbedingungen erzeugt. Es sind jedoch die grossen Verwandtschafts-Charaktere wieder zu finden, und so, auf die Abstammung sich stützend, wird es möglich, viele Arten, die getrennt worden sind, zu vereinigen und die so äusserst complicirte Brachiopoden Nomenklatur ein wenig zu vereinfachen.

3. Herr Prof. Bollinger hält einen Vortrag über Milzbrandbakterien und deren Beziehungen zum Milzbrand und demonstriert zum Schlusse mikroskopische Präparate von eingetrockneten Milzbrandbakterien. Der Inhalt obigen Vortrags erscheint in extenso in dem demnächst erscheinenden III. Bande des „Handbuchs der speciellen Pathologie und Therapie“ herausgegeben von H. v. Ziemssen. Leipzig 1874. Capitel: Zoonosen.

E. Sitzung vom 9. März 1874.

1. Der Herr Präsident macht die Anzeige, dass auf nächsten Herbst das Sitzungslokal gekündigt sei.

2. Herr Prof. Heim macht die Mittheilung, dass Herr Gemeindschreiber Lehmann in Hirslanden der Gesellschaft einen schönen erratischen Block mit Wegrecht dazu geschenkt habe. Es wird dies Geschenk mit Freuden angenommen, und Herr

Prof. Heim beauftragt, Herrn Lehmann Namens der Gesellschaft bestens zu danken.

3. Herr Bibliothekar Dr. Horner legt folgende seit der letzten Sitzung neu eingegangene Bücher vor:

A. Geschenke.

Von dem Friesischen Fond.

Topographischer Atlas der Schweiz im Maasstabe der Originalaufnahmen. Lief. 4.

Von Herrn Professor Kölliker in Würzburg.

Zeitschrift f. wissenschaftliche Zoologie. Von Siebold und Kölliker. Bd. XXIV, 1. 8. Leipzig 1874.

Programme de l'exposition internat. d'horticulture à Florence. 8. Florence 1874.

Von Herrn Professor Kopp.

Bolley, E. et E. Kopp. *Traité des matières colorantes artificielles dérivées du goudron de houille.* Traduit de l'Allemand. 8. Paris 1874.

B. Als Tausch gegen die Vierteljahrsschrift. Jahrbücher der k. k. Central-Anstalt f. Meteorologie. N. F. Bd. VIII.

Verhandlungen d. phys.-med. Gesellschaft in Würzburg. N. F. V, 4.

Monatsbericht d. K. Preuss. Akad. der Wissensch. 1873. Dec. Berichte d. Deutschen chem. Gesellschaft zu Berlin. VII, 3.

Berichte über die Verhandlungen der K. Sächs. Gesellsch. d. W. 1872. 3. 4 u. Extraheft. 1873. 1. 2.

Abhandlungen der K. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften. Math. phys. Classe. X, 6.

Nachrichten von d. K. Gesellsch. der Wiss. zu Göttingen. 1873. Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens. N. F. 17.

Bulletin de la société Vaudoise des sciences naturelles. Nr. 71. Dritter Jahresbericht des Annaberg-Buchholzer Vereins. 8. Annaberg 1873.

Arbeiten des Naturforscher Vereins zu Riga. N. F. 5.

Sitzungsberichte der math.-phys. Klasse der Akademie d. Wissenschaften zu München. 1873. 3.

Beetz, W. Der Antheil der bayerischen Akademie d. Wissenschaften an der Entwicklung der Electricitätslehre. 4. München 1873.

C. Von Redactionen.

Vierteljahrs-Revue der Fortschritte der Naturwissenschaften. Bd. II, 1. 8. Cöln u. Leipzig 1874.

D. Anschaffungen.

Transactions of the zoological society of London. VIII, 5.

Transactions of the R. society 1873. 1.

Bentham, G. et D. Hooker. Genera plantarum. Vol. II, 1.

The transactions of the entomological soc. of London. 1872. 1—9.

Nouvelles archives du Muséum d'histoire naturelle. T. IX, 2. 3.

Figuiet, L. L'année scientifique et industrielle. Année 17. 8. Paris 1874.

Mémoires de la société Royale des sciences de Liège. 2^e série. T. V.

Aubel, Karl. Ein Polarsommer. 8. Leipzig 1874.

4. Herr Prof. Weith hält einen Vortrag betreffend die Synthese der aromatischen Säuren und macht eine Mittheilung über Leichenwachs.

5. Herr Prof. Fliegner weist einige Maschinentheile vor, die im Betriebe eigenthümliche Zerstörungen erlitten haben.

6. Herr Ingenieur Möllinger weist die Zeichnung eines Apparates für Leichenverbrennung vor.

F. Hauptversammlung vom 4. Mai 1874.

1. Vorlage der Rechnung durch Herrn Quästor C. Escher im Brunnen.

Ausgaben:		Einnahmen:	
	Fr. Cts.		Fr. Cts.
Bücher	3547. 85	Alte Restanz v. 1872	73858. 56
Buchbinder	869. 35	Jahreszinse	3343. 47
Neujahrsstück	450. 02	March- u. Verzugszinse	81. 55
	<u>4867. 22</u>		<u>77283. 58</u>
	Uebertrag		Uebertrag

Uebertrag	4867. 22	Uebertrag	77283. 58
Vierteljahrsschrift	1986. 41	Eintrittsgeld	240. —
Katalog	— —	Jahresbeitrag	2225. —
Meteorolog. Beob.	30. —	Neujahrstueck	329. 80
Miethe, Heizung u. Beleuchtung	211. —	Katalog	56. —
Mobilien	— —	Vierteljahrsschrift	82. 09
Besoldung	420. —	Legate	500. —
Verwaltung	360. 05	Beiträge von Behörden u. Gesellschaften	722. —
Steuern	— —	Allerlei	30. —
Passivzinse	11. 20	4 erratische Blöcke, nämlich 2 bei Wald, 1 bei Ringwyl u. 1 bei Embrach	
Allerlei	— —		
Summa	7885. 88	Summa	81468. 47

Wenn von den Einnahmen von	81468 Fr. 47 Cts.
abgezogen werden die Ausgaben von	7885 „ 88 „
so bleibt als Uebertrag für 1874	73582 Fr. 59 Cts.
Er betrug für 1873	73858 „ 56 „
Somit ergibt sich für 1873 ein Rückschlag von	275 Fr. 97 Cts.

Die Rechnung wird unter bester Verdankung gegen den Quästor Herrn Caspar Escher für seine zuverlässige Verwaltung des Gesellschaftsvermögens genehmigt.

2. Herr C. Escher hat seine Entlassung als Quästor der Gesellschaft eingereicht, welche Stelle er seit 1857 auf's Beste besorgte. Doch will er die Geschäfte noch fortführen bis eine geeignete Persönlichkeit zum Ersatz gefunden ist.

3. Da sich auch in diesem Jahre ein Deficit zeigte, so wird eine längere Discussion eröffnet, um die besten Mittel zu berathen, um weitem Wiederholungen wo möglich vorzubeugen. Herr Bibliothekar Dr. Horner findet zwar die beiden Deficite nicht besonders beunruhigend, da durch den deutsch-französischen Krieg viele Fortsetzungen grösserer Werke im Rückstand geblieben seien, die nun ziemlich rasch aufeinanderfolgen. Die Discussion dreht sich hauptsächlich um folgende Punkte: Es möchte mehr Leben in die Gesellschaft ge-

bracht und die Mitgliederzahl vergrössert, der Vierteljahrschrift mehr Absatz verschafft und ihr Preis erhöht werden. Namentlich wird gewünscht, dass in der Vierteljahrschrift mehr Originalarbeiten seitens der Mitglieder veröffentlicht würden.

Es wird endlich mit Mehrheit beschlossen in Zukunft den Mitgliedern die Vierteljahrschrift nicht mehr gratis abzugeben, sondern gegen Erhebung von 2 Frk. Es ist jedoch kein Mitglied verbunden sie zu halten, obschon es der Finanzen halber wünschbar ist, dass sie von möglichst vielen gekauft werde. Ferner soll der Ladenpreis auf 4 Frk. gesetzt, die alten Exemplare dagegen wie bisher für 1 Frk. per Jahrgang verkauft werden.

Zur Berathung der andern Fragen wird eine Kommission bestehend aus den Herren Professoren Hermann, Wolf und Culmann gewählt.

4. Herr Stadtgenieur Bürkli offerirt Namens der Erben des sel. Herrn Prof. Escher von der Linth der Gesellschaft aus des letztern Nachlasse noch circa 60 Bände sehr werthvoller Schriften, die unter bester Verdankung angenommen werden.

5. Herr Prof. Wolf bemerkt in einem Schreiben, dass die Gesellschaft von sich aus die geeigneten Schritte thun möchte, um die Station auf dem Uetliberg wieder in's Leben zu rufen, wozu sich jetzt bei dem Wechsel des Gasthofbesitzers günstige Gelegenheit zeige. Es wird ohne Weiteres darauf eingegangen.

6. Herr Bibliothekar Dr. Horner erstattet folgenden Bericht über die Bibliothek:

Die Ausgaben betragen für neue Anschaffungen	469 Fr. 70 Cts.
„ „ Fortsetzungen	3078 „ 15 „
	<hr/>
Summa	3547 Fr. 15 Cts.

Die Bibliothek wird sehr fleissig benutzt und mit jedem Jahre werthvoller. Das sehr freie Benutzungsrecht führt durchaus keine Uebelstände mit sich. Ziemlich zahlreich sind die Geschenke und der Tauschverkehr nimmt beständig zu. Dadurch werden aber auch die Geschäfte vermehrt, so dass Herr Dr. Horner kaum mehr nachzukommen vermag.

Herr Prof. Wolf, Herrn Horner für seine grosse Mühe bestens dankend, wünscht, dass sich ein jüngeres Mitglied entschliesse, dem Bibliothekar seine Hülfe anzubieten.

Der Präsident Herr Prof. Culmann verdankt Herrn Dr. Horner Namens der Gesellschaft ebenfalls die grosse Mühe, welche er auf die Bibliothek verwendet und unterstützt den Wunsch des Herrn Prof. Wolf.

7. Der Aktuar erstattet kurzen Bericht über das Jahr 1873/74 von der Hauptversammlung den 5. Mai 1873 bis und mit der Sitzung vom 9. März 1874.

In 12 Sitzungen wurden 12 Vorträge gehalten von den Herren Prof. Cramer, Topograph Ziegler, Prof. Horner, A. Weilenmann, Prof. V. Meier, Prof. Wolf, Dr. K. Mayer, Prof. Müller, Prof. Schwarz, Prof. Mousson, Prof. Bollinger, Prof. Weith, und 12 kleinere Mittheilungen gemacht von den Herren Prof. Fliegner 3, Prof. Culmann 2, Prof. Heim 3, Prof. Hermann 1, Choffat 1, Prof. Weith 1, Ingenieur Möllinger 1.

Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen die Herren: Dr. med. Irminger in Küsnacht, Robert Billwiller Assistent an der meteorolog. Centralanstalt, Dr. Kleiner Assistent am physikalischen Laboratorium, Gnehm Assistent am chemischen Laboratorium, Dr. med. Vogler in Wetzikon, Choffat Geolog, Dr. Kollarits, Sekundarlehrer Zuberbühler in Wädenswil, Apotheker Schär, Ennes de Souza stud. phil., Dr. med. Seitz, Luchsinger Assistent am physiologischen Laboratorium, im Ganzen 12 Mitglieder.

Seinen Austritt erklärte ein Mitglied, Herr Optiker Ernst.

Durch Tod verlor die Gesellschaft 4 Mitglieder, die Herren: Prof. Gräffe, Dr. med. Bach, Dr. Simler und Prof. Kronauer, und ein Ehrenmitglied, Herrn Prof. Agassiz.

Ehrenmitglieder und Correspondirende wurden keine ernannt. Es zählt somit die Gesellschaft 149 ordentliche Mitglieder, 34 Ehrenmitglieder und 12 correspondirende Mitglieder.

Die Herren Prof. Weith, Ingenieur Bürkli, Prof. Fritz, Prof. Emil Kopp und Dr. Simler wurden zu Comitemitgliedern gewählt; die Herren Prof. Fiedler, Prof. Weith, Prof. Heim in die Büchercommission und Herr Mousson-May in die Oeconomiecommission.

8. Es wird beschlossen den erratischen Blöcken bei Bü-
lach diesen Sommer einen Besuch abzustatten.

9. Herr Bibliothekar Dr. Horner legt folgende seit der
letzten Sitzung eingegangene Bücher vor:

A. Geschenke.

Von der Tit. Bundeskanzlei.

Rapport mensuel sur la ligne du S. Gothard. 16.

Von der Schweizerischen geolog. Kommission.

Beiträge zur geolog. Karte der Schweiz. Lief. 10 u. 13.

Von Herrn Dr. Karl Meyer.

Natürliche, gleichmässige und praktische Classification der
Sediment-Gebilde.

Von Prof. Rud. Wolf.

Wolf, R. Astronomische Mittheilungen. 35.

Von Herrn Prof. Wislicenus.

Adolf Streckers kurzes Lehrbuch der organischen Chemie von
Joh. Wislicenus. Abth. 1. 8. Braunschweig 1874.

Von Herrn Prof. Plantamour in Genf.

Plantamour, E. Notice sur la hauteur des eaux du lac. 4.
Genève 1874.

Von Herrn Prof. Studer in Bern.

Studer, B. Geologisches vom Aaregletscher.

Von Herrn Ingenieur Bürkli.

60 Bände kleiner Schriften aus dem Nachlasse des sel. Herrn
Escher von der Linth.

B. Als Tausch gegen die Vierteljahrsschrift.

Proceedings of the math. society. 64. 65.

Jahrbücher der K. K. Centralanstalt für Meteorologie. N. F.
Bd. V--VIII.

Zeitschrift d. Oesterreich. Gesellschaft f. Meteorologie. Bd. I.
IV--VII.

Verhandlungen d. physical.-medicin. Gesellschaft in Würzburg.
Bd. VI.

- Verhandlungen d. zoolog.-botan. Gesellsch. in Wien. Bd. XXIII.
 Verhandlungen d. naturf. Gesellschaft in Basel. Theil VI, 1.
 Schriften der Naturforsch. Gesellschaft in Danzig. N. F. III, 2.
 Monatsbericht d. Preuss. Akad. der Wissenschaften. 1874. 1. 3.
 Mittheilungen des naturw. Vereins f. Steiermark. 1873.
 Bericht XXII des naturhist. Vereins in Augsburg.
 Lotos. Zeitschrift f. Naturwissenschaften. Jhrg. XXIII.
 Abhandlungen, herausg. vom naturhistor. Verein zu Bremen.
 Bd. III, 4. IV, 1. Nebst Beilage 3.
 Zeitschrift d. Deutschen geolog. Gesellschaft. Bd. XXIV, 3.
 Annuario della società dei naturalisti in Modena. Anno VII,
 3. 4. VIII, 1.
 Palæontologia Indica. Series VIII, 3. 4. 5. IX, I.
 Records of the geological survey of India. VI, 1—4.
 Memoirs of the geological survey of India. X, 1.
 Société entomologique Belgique. T. XVI.
 Mineralogische Mittheilungen von G. Tschernak. 1873. 1—4.
 Jahrbuch der K. K. geologischen Reichsanstalt. 1873. 4. Nebst
 Verhandlungen 14—18 und Abhandlungen Bd. V, 6.
 Journal of the chemical society. 1873. Nov. Dec. 1874. Jan.
 Proceedings of the scientific meetings of the Zoolog. soc. of
 London. 1874. 1. 2.
 Report of the U. S. geological survey of the territories. Vol. I.
 Vol. V, 1. 4. Washington 1873.
 First, second and third annual reports of the U. S. geol. sur-
 vey. 8. Washington 1873.
 Bulletin of the Buffalo society of natural sciences. Vol. 1. 3.
 Verhandlungen des naturwissenschaftl. Vereins in Carlsruhe.
 Heft 6.
 Sitzungsberichte d. naturwissensch. Gesellschaft „Isis“. 1873.
 April—Dec.
 Transactions of the Connecticut academy of arts and sciences.
 Vol. II, 2.
 Berichte d. deutschen chemischen Gesellschaft. VIII, 7.

C. Von Redactionen.

- Gäa 1873. 2. 3.
 Der Naturforscher 1873. März.

D. Anschaffungen.

Mémoires de l'acad. des sciences de S. Pétersbourg. T. 19. 20.
 Mémoires de la société géolog. de France. 2ième série. T. 8 et 9.
 Barrande. Système Silurien. 1ière partie. Vol. II, Texte
 3ième partie.

Tuckett, F. F. Hochalpenstudien. Theil 2.

Jahrbuch ü. d. Fortschritte der Mathematik. Bd. III, 3.

Annalen der Chemie u. Pharmacie. 171. 2. 3. 172. 1.

Journal des Museums Godeffroy. Heft 5.

Novitates conchologicae. Suppl. V.

Philosophical transactions of the Royal society 1873. 2.

Transactions of the Entomological society 1873. 1—4. 1874. 1.

Schweizerische meteorolog. Beobacht. 1873. Feb.—April.

10. Die Herren Professoren Müller, Fliegner und Heim werden auf Antrag des Comite einstimmig zu Comitemitgliedern ernannt.

11. In Erneuerung fällt die Wahl des Präsidenten und des Vicepräsidenten. Da der bisherige Vicepräsident Herr Prof. Mousson zum Voraus abgelehnt hat, so wird im ersten Scrutinium Herr Prof. Hermann gewählt.

Zum Vicepräsidenten wird im dritten Scrutinium Herr Prof. Schwarz gewählt.

12. Herr Prof. Hermann dankt der Gesellschaft für die Wahl und beantragt dem abtretenden Präsidenten, Herrn Prof. Culmann, den Dank der Gesellschaft durch Aufstehen zu bezeugen, was sogleich geschieht.

13. Herr Prof. Culmann dankt der Gesellschaft bestens für das ihm geschenkte Zutrauen und die Bereitwilligkeit mit der er Seitens der Mitglieder durch Anerbietung von Vorträgen unterstützt wurde. [Weilenmann.]

Notizen zur schweiz. Kulturgeschichte. (Fortsetzung.)

247) (Forts.) A. Ruchat an J. J. Scheuchzer, Lausanne 1726 VII 23. Le Vendredi soir 5. du Courant entre 10 heures de nuit et minuit, il y eut à Vevay un déluge d'eau, tel qu'on n'en avoit jamais vu de semblable, causé par une chute d'eau, que Vous appelez Wolckenbruch, qui se fit sur les monts qui sont au dessus et au Nord de Vevay. Le torrent de la Ve-